Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 15. November 2021 von Research, Strategy and Analysis, Amundi

Eurozone

Laut aktuellen Zahlen vom Montag ist der Eurozone Investor Confidence Sentix Index im November auf 18,3 gestiegen (Oktober: 16,9; Prognosen: 15,5). Der Indikator für die aktuelle Lage fiel von 26,3 (Oktober) auf 23,5, der Erwartungsindikator stieg dagegen von 8,0 auf 13,3.

USA

In den USA ist der Gesamtverbraucherpreisindex um 0,9% (ggü. Vormonat) bzw. 6,2% (ggü. Vj.) gestiegen, die Kerninflation zog von 0,6% auf 4,6% (ggü. Vj.) an. Damit haben sich beide Indikatoren beschleunigt und neue Höchststände im aktuellen Zyklus erreicht. Inflationstreiber waren vor allem die Preise für Energie und Nahrungsmittel.

Schwellenländer

In Lateinamerika sind die Zinsen erneut gestiegen. Sowohl die mexikanische als auch die peruanische Zentralbank reagierten mit ähnlichen Mitteln auf unerwartet hohen Inflationsdruck, dennoch gibt es einen Unterschied: In Peru hatten die Märkte eine Erhöhung von 50 Basispunkte (auf 2%) erwartet, die mexikanische Zentralbank erhöhte den Leitzins dagegen nur um 25 Basispunkte auf 5% und bleib damit hinter den Erwartungen zurück (50 BP). Die Entscheidung fiel mit 4:1 Stimmen.

Aktien

Neuer Rekordstand des MSCI World AC: Dank steigender Kurse in den USA und in der Eurozone erreichte der MSCI World AC Index am Montag einen neuen Rekordwert, fiel jedoch im Laufe der Woche geringfügig um -0,25% (12:00 Uhr Pariser Zeit). Trotz des wachsenden Inflationsdrucks und hartnäckiger Lieferengpässe haben sich die Aktienmärkte deutlich von den Kursverlusten im September erholt. Auslöser der Rallye waren die Unternehmensergebnisse im dritten Quartal, die weit über den Prognosen lagen.

Anleihen

Der Bericht zum US-Verbraucherpreisindex für Oktober zeigt wachsenden Preisdruck, die Inflationsindikatoren steigen so schnell wie seit Anfang der Achtzigerjahre nicht. Darauf reagieren auch die die Rentenmärkte stark. Die Renditen stiegen sprunghaft an: US-Treasuries mit fünf- und zehnjähriger Laufzeit beendeten die Woche mit einem Plus von 15 bzw. 12 Basispunkten, deutsche Bundesanleihen bewegten sich dagegen kaum.

ZAHL DER WOCHE

0,9%

Monatlicher Anstieg des Verbraucherpreisindex im Oktober (6,2% ggü. Vj.)

TERMINE

15. November
Einzelhandelsumsätze in China (Oktober)

16. November
US-Industrieproduktion (Oktober)

17. November
Verbraucherpreisindex der Eurozone (Oktober)

17. November
Russisches BIP (drittes Quartal)

Quelle: Amundi Strategy

Das chinesische Zentralkomitte stellt die Weichen für den Machterhalt Xi Jinpings

Das 6. Plenum des 19. Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) hat die Resolution des Zentralkomitees der Partei zu den wichtigsten Errungenschaften der Partei verabschiedet. Es ist erst die dritte historische Resolution in der Geschichte der Volksrepublik. Die vorherigen – vom April 1945 und Juni 1981 – markierten jeweils eine Abkehr von der Vergangenheit und stellten die Weichen für Chinas Entwicklung in den folgenden Jahrzehnten. Das Ziel dieser dritten Resolution ist es, die Erfahrungen der Partei aus den letzten hundert Jahren zusammenfassen und den Weg für eine bessere Zukunft ebnen.
Auf der Pressekonferenz betonten die Sprecher des Zentralkomitees der KPCh, die dritte historische Resolution bestätige die zentrale Rolle Xi Jinpings in der Partei und die Bedeutung der Umsetzung seiner Agenda für einen Sozialismus chinesischer Prägung für eine neue Ära. Xi steuert damit auf eine dritte Amtszeit als Generalsekretär der KPCh zu.
Zur Wirtschaftspolitik wurden nur wenige Informationen veröffentlicht.

Vieles deuten jedoch darauf hin, dass eine umfassende Öffnung und Reformen, gemeinsamer Wohlstand, Unabhängigkeit in Wissenschaft und Technologie und die militärische Modernisierung weiter auf der Agenda stehen. Die Wirtschaft soll im besten Fall um 4 bis 5% wachsen, womit sich die Wirtschaftsleistung des Landes zwischen 2020 und 2035 verdoppeln würde. Nach der Pandemie waren die chinesischen Wachstumsraten unbeständig, kurzfristig überwiegend jedoch die Risiken. Vor allem die Abkühlung am Immobilienmarkt, die Kontrolle des Energieverbrauchs und der Emissionen sowie die Politik in der Pandemie-bekämpfung belasten die Wirtschaft. Die KP hat darauf reagiert und will ihre Politik zum Schuldenabbau am Immobilienmarkt anpassen, was die Stimmung an den Märkten in der vergangenen Woche deutlich verbessert hat. Die chinesische Zentralbank hat ihre Tapering-Maßnahmen abgeschlossen und mit der Einführung eines neuen Instruments zur Emissionsreduzierung eine gezielte geldpolitische Expansion eingeleitet, um das Kreditwachstum zu stabilisieren. Wir gehen davon aus, dass diese Lockerung gerade ausreichen wird, um die durch die Strukturanpassung verursachten Probleme abzumildern.

Index	Returns			
Aktienmärkte	12/11/2021	1 W	1 M	YTD
S&P 500	4649	-1.0%	6.9%	23.8%
Eurostoxx 50	4369	0.1%	7.8%	23.0%
CAC 40	7088	0.7%	8.2%	27.7%
Dax 30	16110	0.3%	6.4%	17.4%
Nikkei 225	29610	0.0%	4.9%	7.9%
SMI	12501	1.5%	6.3%	16.8%
SPI	16119	1.3%	6.4%	20.9%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1281	1.4%	2.2%	-0.8%
Rohstoffe - Volatilität	12/11/2021	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, $/barrel)	82	-1.1%	-1.9%	58.1%
Gold ($/Unze)	1856	2.1%	5.3%	-2.2%
VIX	17	0.5	-2.9	-5.8
Währungen	12/11/2021	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.14	-1.1%	-1.0%	-6.3%
USD/JPY	114	0.5%	0.5%	10.4%
EUR/GBP	0.85	-0.2%	0.8%	-4.3%
EUR/CHF	1.06	0.1%	-1.5%	-2.3%
USD/CHF	0.92	1.2%	-0.6%	4.3%

Index	Returns			
Credit markets	12/11/2021	1 W	1 M	YTD
Itraxx Main	+49 bp	+1 bp	-4 bp	+1 bp
Itraxx Crossover	+250 bp	+6 bp	-21 bp	+9 bp
Itraxx Financials Senior	+57 bp	+2 bp	-3 bp	-2 bp
Fixed Income markets	12/11/2021	1 W	1 M	YTD
ESTER OIS	98.82	-1 bp	-5 bp	-49 bp
EONIA	-0.49	--	-1 bp	+1 bp
Euribor 3M	-0.56	-	-1 bp	-2 bp
Libor USD 3M	0.15	+1 bp	+3 bp	-8 bp
2Y yield (Germany)	-0.74	-1 bp	-7 bp	-4 bp
10Y yield (Germany)	-0.26	+3 bp	-17 bp	+31 bp
2Y yield (US)	0.51	+11 bp	+17 bp	+39 bp
10Y yield (US)	1.55	+10 bp	-2 bp	+64 bp
Eurozone Sovereigns 10Y spreads vs Germany	12/11/2021	1 W	1 M	YTD
France	+36 bp	+2 bp	+3 bp	+13 bp
Austria	+24 bp	+1 bp	+1 bp	+8 bp
Netherlands	-	-	-	-
Finland	+25 bp	+3 bp	+3 bp	+9 bp
Belgium	+33 bp	+2 bp	+3 bp	+14 bp
Ireland	+44 bp	+3 bp	+8 bp	+17 bp
Portugal	+64 bp	+5 bp	+13 bp	+4 bp
Spain	+72 bp	+4 bp	+10 bp	+10 bp
Italy	+122 bp	+6 bp	+21 bp	+11 bp

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
Aktualisiert am 12 November um 15:00 Uhr

WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 12 November 2021, 15:00 Uhr.
Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons" gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte ode.r Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**
Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung.
Datum der erstmaligen Verwendung: 12. November 2021